

Eugen Kühnemann an Vaihinger, Marburg, 19.4.1899, 3 S., hs., Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXII, 5 p, Nr. 3

Marburg, Schwanallee 30.
19. IV. 99.

Hochverehrter Herr Professor!

Zugleich mit diesem Briefe geht Ihnen mein neues Buch zu „Grundlehren der Philosophie. Studien über Vorsokratiker, Sokrates und Plato“.¹ Darf ich mir nach dem gütigen Interesse, das Sie früher an meinen Arbeiten genommen, erlauben, es Ihrer Beachtung zu empfehlen? Ich würde mich freuen, wenn ich | nach Ihrem Urteil einen Fortschritt^a gemacht hätte.

Dazu kommt eine Bitte. Da ich Kant und keinem andern die Grundlage meiner ganzen philosophischen Bildung verdanke, so könnte ich im weitesten Sinne meine sämtlichen Arbeiten als Studien zur kantischen Philosophie bezeichnen. Darum möchte ich auch dieses Buch in den „Kantstudien“ besprochen sehen, während ich gerade in diesem | Fall vor einer Selbstanzeige zurückschreke. Wird nun nicht zu unbescheiden sein, was^b ich mir wünsche? Ich möchte, daß Sie selbst, hochverehrter Herr Professor, die Anzeige in den „Kantstudien“ übernehmen.² Sie würden mich damit zum allergrößten Dank verpflichten. In vorzüglicher Hochachtung Ihr ergebenster

Dr. E. Kühnemann.

Anmerkungen

¹ mein neues Buch ... Plato“] vgl. Kühnemann: *Grundlehren der Philosophie. Studien über Vorsokratiker, Sokrates und Plato*. Berlin/Stuttgart: W. Spaemann 1899. Digitalisat (mit hs. Eintrag: Jürgen Mittelstraß | 1957): <https://archive.org/details/grundlehrenderph00kh/> (19.3.2024).

² Dazu kommt ... übernehmen.] die Rezension übernahm letztlich Karl Vorländer, vgl. ders.: *Rezension: Kühnemann, Eugen. Grundlehren der Philosophie. Studien über Vorsokratiker, Sokrates und Plato*. Berlin und Stuttgart. W. Spaemann. 1899. (XIII und 478 S.). In: *Kant-Studien* 6 (1901), S. 87–91; vgl. Kühnemann an Vaihinger vom 15.7. und vom 4.8.1899.

^a Fortschritt] *danach gestrichen*: an

^b was] *verbessert aus*: wenn